

Wir wünschen von ganzem Herzen Frohe Weihnachten und ein friedliches neues Jahr



Bild: Rita Ernstberger

Die Mitglieder von Vorstand und Gemeinderat: Thomas Bauer, Andrea Carl, Helmut Dammer, GR Jörg Deffner, Gerald Eberwein, Ina Falkner, Lukas Falkner, GRin Ulrike Fink, GR Robert Gödel, Brigitte Held, GRin Anita Kohl, Sandra Steigerwald, Hermann Müller, Ulrich Nowack, GR Heinz Röttenbacher, Marcel Schneider, Christel Vogelsang, Dieter Vogelsang, Horst Ziegenmeyer

Schön war's auf dem Hembacher Adventsmarkt

Das Hembacher Christkind hat den Prolog ganz wunderbar gesprochen und mit seinen drei Engeln für vorweihnachtliche Stimmung zwischen all den Ständen gesorgt. Glücklicherweise war der Regen ausgeblieben und auch die Kälte hielt sich in Grenzen. Also herrschte natürlich beste Laune am SPD-Stand. Der Nettoerlös aus dem Verkauf von heißer Schokolade und unserem sagenhaften „Roten Hembacher“ geht traditionell an Max Weeger und seine Projekte für Kinder in Simbabwe. Unser spezieller Dank gilt Familie Zwingel, die wie immer leckere Milch für die Schokolade gespendet hat.



KOMMUNALWAHL 2020
Ihre Kandidaten für Gemeinderat
und Kreistag finden Sie auf Seite 4.

Großes Interesse an Veranstaltung zur Juraleitung

Das Hembacher Zukunftsgespräch No 3 zum Thema „Naturzerstörung contra Klimaschutz?“, bei dem es um den geplanten Netzausbau der Juraleitung P 53 ging, füllte am 27. November den kleinen Saal des Gemeindezentrums. Der Sprecher der Bürgerinitiative „Rettet das Schwabachtal“, Christian Strobl, stellte die Argumente der Bürgerinitiativen, die die Notwendigkeit einer 380 KV-Leitung durch den Landkreis Roth in Frage stellen, vor. Auch Thomas Bruch von der Main-Donau Netzgesellschaft mbH hält bei einem verstärkten Ausbau der regenerativen Energien (PV-Anlagen, Windkraft und Biomasse) den Ausbau des Übertragungsnetzes im aktuell geplan-



ten Umfang für überzogen. Ebenso wie ein gelegentlicher Stau nicht durch den Bau einer weiteren Autobahn, sondern durch intelligente Lösungen mittels Steuerung des Verkehrs gelöst werden sollte, ist dies auch bei Netzauslastung möglich.

Rednitzhembach

SPD

PROMINENTES ZUGPFERD VOR DIE SPD-KREISTAGSLISTE GESPANNT

NEBEN DEM SPITZENKANDIDATEN HERBERT ECKSTEIN VIELE ERFOLGREICHE KOMMUNALPOLITIKER DABEI

Bei der Kommunalwahl im März kommenden Jahres stehen neben den Stadt- und Gemeinderatswahlen auch die Wahlen zum Kreistag an. Mitte November beschlossen unsere Delegierten die 60-köpfige Kandidatenliste. Dabei spannen wir mit Landrat Herbert Eckstein erstmals unser prominentestes „Zugpferd“ an die Spitze dieser Liste. Eine Änderung des Wahlrechts macht dies erstmals möglich, dass amtierende Bürgermeister und Landräte auf Kommunalwahllisten kandidieren können.

Die Kandidatur Herbert Ecksteins auf unserer SPD-Liste ist dabei konsequent, dass der Landrat bei seiner erfolgreichen Politik in den zurückliegenden 25 Jahren auf eine breite Zustimmung im Kreistag vertrauen konnte. Das heißt je stärker die eigene Fraktion, desto besser! Natürlich setzen wir hinter Herbert Eckstein auch wieder auf erfolgreiche Kommunalpolitiker, die weit über die eigenen Partei- und Gemeindegrenzen hinweg bekannt und vor allem geschätzt sind. Mit sechs Kandidaten unter 40 Jahren und sieben Neulingen unter den ersten 20 Kandidaten geben wir aber auch ein Zeichen für die Erneuerung der Partei und Fraktion. Erfreulich ist dabei ebenfalls, dass es wieder gelungen ist, Kandidatinnen und Kandidaten aus allen 16 Landkreis-Gemeinden zu gewinnen. Bis Platz 51 konnte die SPD, beginnend ab Platz 2, zudem abwechselnd Männer und Frauen platzieren. Aber auch die unterschiedlichsten Alters- und Berufsgruppen sind vertreten.

Auf dem zweiten Listenplatz folgt der Georgensgmünder Bürgermeister Ben Schwarz, der zugleich auch stellvertretender Fraktionsvorsitzender im Kreistag ist. Ihm folgt auf dem dritten Platz die stellv. Landrätin Dr. Hannedore Nowotny (Roth). Auf Platz 4 rangiert der SPD-Kreisvorsitzende und Bezirksrat Sven Ehrhardt (Roth). Auf Platz 5 kandidiert die SPD-Fraktionsvorsitzende Christine Rodarius (Hilpoltstein). Mit Markus Mahl (6) aus Hilpoltstein, Robert Pfann aus Schwanstetten (10) und Felix Fröhlich (12) aus Rohr sind auch die amtierenden Bürgermeister prominent vertreten. Weit vorne platziert sind auch die Bürgermeisterkandidaten Susanne König (9) aus Abenberg, Maximilian Lindner (14) aus Wendelstein sowie der ehemalige Rother Kandidat Andreas Buckreus (16).

Auch der SPD-Landtagskandidat des vergangenen Jahres, Marcel Schneider (Rednitzhembach), bewirbt sich auf Platz 8 um ein Kreistagsmandat. Um die Wahlchancen der jüngeren und nicht so bekannten Kandidatinnen und Kandidaten zu verbessern, erklärten sich mit dem 2. Bürgermeister aus Wendelstein, Klaus Vogel (18), Bernd Krebs (22) aus Spalt, dem Abenberger Bürgermeister Werner Bäuerlein (28) und Roths Alt-Bürgermeister Richard Erdmann (30) vier langjährige Kreisräte bereit, auf hinteren Plätzen zu kandidieren. Im weiteren Verlauf der Liste folgen viele erfahrene Stadt- und Gemeinderätinnen und -Räte sowie Parteiaktive aus den Ortsvereinen. Den Abschluss der Liste macht der 3. Bürgermeister Josef Lerzer aus Hilpoltstein.



Die ersten 20 Frauen und Männer der SPD-Liste zur Kreistagswahl mit ihrem Spitzenkandidaten Herbert Eckstein.

DIE SPD-LISTE ZUR KREISTAGSWAHL IM DETAIL:

1. Herbert Eckstein, Wendelstein
2. Ben Schwarz, Georgensgmünd
3. Dr. Hannedore Novotny, Roth
4. Sven Ehrhardt, Roth
5. Christine Rodarius, Hilpoltstein
6. Markus Mahl, Hilpoltstein
7. Elke Lades-Eckstein, Wendelstein
8. Marcel Schneider, Rednitzhembach
9. Susanne König, Abenberg
10. Robert Pfann, Schwanstetten
11. Ursula Klobe, Thalmässing
12. Felix Fröhlich, Rohr
13. Christine Waitz, Roth
14. Maximilian Lindner, Wendelstein
15. Ute Mahl, Hilpoltstein
16. Andreas Buckreus, Roth
17. Irene Heckel, Georgensgmünd
18. Klaus Vogel, Wendelstein
19. Jutta Niedermann-Kriegel, Kammerstein
20. Andreas Schermeyer, Thalmässing
21. Maria Brunner, Heideck
22. Bernd Krebs, Spalt
23. Buse Ergüno, Allersberg
24. Thomas Schulz, Büchenbach
25. Dr. Anja Tobermann, Wendelstein
26. Markus Schneider, Greding
27. Anita Kohl, Rednitzhembach
28. Werner Bäuerlein, Abenberg
29. Petra Hoefler, Roth
30. Richard Erdmann, Roth
31. Dr. Danielle Bartes, Abenberg
32. Eduard Riehl, Allersberg
33. Barbara Sterner, Spalt
34. Benjamin Beringer, Hilpoltstein
35. Irene Schinkel, Büchenbach
36. Dr. Benjamin Waldmann, Wendelstein
37. Evelyn Hartmann-Hauselt, Roth
38. Richard Fleischer, Röttenbach
39. Dr. Nadine Ruppel, Georgensgmünd
40. Markus Schaffer, Roth
41. Danielle Rodarius, Hilpoltstein
42. Lukas Falkner, Rednitzhembach
43. Ulla Bächle, Wendelstein
44. Andre Itjes, Heideck
45. Petra Metzger, Wendelstein
46. Jobst-Bernd Krebs, Schwanstetten
47. Hedwig Waldmüller, Hilpoltstein
48. Herbert Wildfeuer, Allersberg
49. Lisa Luff, Wendelstein
50. Markus Dischner, Greding
51. Margit Grüßner, Wendelstein
52. Uli Hallmeyer, Spalt
53. Hans Raithel, Roth
54. Benno Schuh, Büchenbach
55. Thomas Weißfeld, Greding
56. Wolfgang Lebok, Roth
57. Uwe Beyer, Georgensgmünd
58. Dr. Axel Zessin, Schwanstetten
59. Dr. Edgar Michel, Roth
60. Josef Lerzer, Hilpoltstein

ERGEBNIS UNSERER POLITIK IM LANDKREIS UND FÜR DEN LANDKREIS: ERHALT UND VERBESSERUNG DER LEBENSQUALITÄT

Seit den letzten Kommunalwahlen sind schon wieder fast sechs Jahre vergangen – sechs Jahre, für die wir uns als SPD-Kreistagsfraktion einiges vorgenommen hatten. Zeit für eine Bilanz – was haben wir für die Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis erreicht? Ganz oben auf unserer Agenda stand und steht die Steigerung der Lebensqualität und damit Investitionen in die Zukunftsfähigkeit unseres Landkreises.

Unser Landkreis kann sich sehen lassen! Ob Schulen, Bildung, Gesundheitsversorgung und Fürsorge oder der weitere Ausbau des barrierefreien Öffentlichen Nahverkehrs und die Verbesserung unserer Radwege, des Kulturangebotes und der Wirtschaftsförderung, aber auch die Steigerung des Bürgerservices – unsere Investitionen werden den zukünftigen Generationen zugutekommen.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, konnten in den vergangenen Jahren teilweise „hautnah“ erleben, was wir in den letzten Jahren fraktionsübergreifend im Kreistag auf den Weg gebracht haben: große Investitionen, aber auch viele kleinere Projekte und Maßnahmen. Die Wertschätzung der Ehrenamtlichen wurde bestärkt durch die Einrichtung der Freiwilligenagentur „für einander“. Der Pflegestützpunkt unterstützt Menschen mit Pflegebedarf oder deren Angehörige bei der Findung geeigneter Pflege- und Unterstützungsmöglichkeiten. Die Musterwohnung TABEA bietet genügend greifbares Anschauungsmaterial. In Jugendzukunftswerkstätten wurde die Jugend mit in die Politik einbezogen, genau wie das jetzt mit Zukunftswerkstätten für die ältere Bevölkerung passiert. Die Schulen, für die der Landkreis verantwortlich ist, wurden und werden mit Millionenbeträgen so aufgerüstet,



Die SPD-Kreistagsfraktion bei ihrer Klausurtagung mit dem Landrat Herbert Eckstein.

dass Leben, Lehren und Lernen in diesem Umfeld Spaß machen. Als nächstes langfristiges Projekt startete in diesen Tagen die Sanierung bzw. der Umbau unserer Kreisklinik. Alles in allem soll damit unser Landkreis weiterhin lebenswert bleiben und sich vielfältig entwickeln. Bei all dem weiß und berücksichtigt die SPD-Kreistagsfraktion auch, wie wichtig der Umwelt-, Natur- und Klimaschutz und wie notwendig die nachhaltige Entwicklung ist. Unser Ziel bleibt: Wir wollen unsere Heimat – Städte und Dörfer - fit machen für die Zukunft. Unser Landkreis soll attraktiv bleiben, so dass Jung und Alt weiterhin gern und gut in unserer ländlichen Region leben. Dass so viel angepackt werden konnte, lag an dem funktionierenden Miteinander sowohl der Kreistagsfraktionen als auch der Landkreisverwaltung. Denn das macht auch den Politikstil in unserem Kreistag aus, allen voran den unseres Landrats Herbert Eckstein. Wir würden uns freuen, wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, unsere politischen Ziele weiter unterstützen und unseren SPD-Kandidatinnen und Kandidaten am 15. März 2020 Ihre Stimmen geben.

Ihre SPD Kreistagsfraktion

Anita Kohl auf Listenplatz 1 für den Gemeinderat

Wir wollten eine Gemeinderatsliste aufstellen, in der sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger mit ihren Wün-



schen und Anliegen wiederfinden. „Wir haben uns bewusst entschieden, junge und neu zugezogene Mitglieder mit der alten Garde zu mischen, um die Bevölkerung möglichst breit zu repräsentieren“, erklärt der Ortsvereinsvorsitzende Gödel.

Marcel Schneider auf Listenplatz 8 für den Kreistag



Auch Anita Kohl (Platz 27) und Lukas Falkner (Platz 42) sind auf der Kreistagsliste vertreten und freuen sich über Hembacher Stimmen.



Wir sind für die Kommunalwahl 2020 bestens aufgestellt

Die Kandidierendenliste des SPD Ortsvereins Rednitzhembach in der Reihenfolge der Plätze :

- 1 **Anita Kohl** | 59, Hausfrau, Gemeinderätin 1996-2008/seit 2014, 1. Vorsitzende AWO Rednitzhembach, stellv. Präsidiumsvors. AWO KV Mittelfr.-Süd
- 2 **Christian Busch** | 45, Einrichtungsleitung Lebenshilfe, Ehrenamt bei der IHK Nürnberg, Förderverein Lebenshilfe Schwabach-Roth e. V.
- 3 **Andrea Carl** | 54, Krankenkassenfachwirtin, engagiert sich für Kirche für Kleine, 10 nach 10 Gottesdienste, AWO, Bund Naturschutz, Greenpeace
- 4 **Lukas Falkner** | 22, Ausbildung im Rettungsdienst, stellv. Juso-Kreisvorsitzender, Mitglied im Vorstand des SPD-Kreisverbands Roth
- 5 **Brigitte Held** | 60, Sozialversicherungsfachwirtin, Mitglied im ev. Kirchenvorstand, Mitarbeit 10 nach 10 Gottesdienste, Mitglied im Hortausschuss
- 6 **Florian Barth** | 39, Teamleiter Regionales Marketing, Engagement im Elternbeirat der Kita Senfkorn
- 7 **Ina Falkner** | 55, Marketing-Beraterin und Journalistin, Engagement in der Flüchtlingshilfe
- 8 **Heinz Röttenbacher** | 69, Rentner, Gemeinderat seit 1978, Mitglied im Aufsichtsrat Gemeindewerke, 1. Vorstand Theater Rednitzhembach e. V.
- 9 **Bettina Scheffer** | 43, Lehrerin /berufsbildende Schulen), engagiert sich mit Leidenschaft für Umwelt und Klimaschutz
- 10 **Robert Gödel** | 67, techn. Oberamtsrat a. D., Gemeinderat seit 1990, Vorsitzender SPD Ortsverein und Ortsgruppe BUND Rednitzhembach
- 11 **Marina Carl** | 26, Sozialversicherungsangestellte, 1. Vorsitzende der ev. Landjugend Schwabach und erste Hembacher Weinkönigin
- 12 **Jörg Deffner** | 43, Mitarbeiter Gemeinde Rednitzhembach, Gemeinderat seit 2008, Johanniter Ortsbeauftragter, Spielleiter Theater Rednitzhembach
- 13 **Karin von Winter** | 67, langjährige aktive Sozialdemokratin, Selbstständige im Ruhestand
- 14 **Gerald Eberwein** | 62, Betriebsratsvorsitzender, aktiv in IG Metall, DRK, ASB, BUND sowie als ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht
- 15 **Katja Ammon** | 47, Dipl.-Biologin, aktiv im Arbeitskreis sozialdemokratische Frauen, im Bund Naturschutz und der Naturschutzwacht Landkreis Roth
- 16 **Tobias Thomala** | 38, Politikwissenschaftler, Doktorand, engagiert sich gegen Ausgrenzung und Benachteiligung
- 17 **Anton Bieringer** | 63, leitende Vertriebsposition in der Automobilbranche, soziale Einstellung und Kompromissbereitschaft sind für ihn wesentlich
- 18 **Stefan Wildermann** | 38, Informatiker an der FAU Erlangen, Mitglied im ev. Kirchenvorstand Rednitzhembach, Ökumenekreis „Die Brücke“, BUND
- 19 **Simone Hauenstein** | 39, Erzieherin, stellv. Vorsitzende Kolping Rednitzhembach, Mitglied im kath. Pfarrgemeinderat
- 20 **Marcel Schneider** | 50, Friseurmeister, stellv. Vorsitzender Bezirks- und Kreis-SPD, hat für benachteiligte Kinder und Tiere in Not über 500.000 € Spenden gesammelt

Sie finden uns am 15. März 2020 auf Liste 5.